

## **Einladung zum Vortrag: „Tschernobyl-Deutschland-Fukushima“**

**Dr. Sebastian Pflugbeil**

**Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.**

Am Mittwoch, den 21. Mai 2014, spricht der Physiker und Präsident der deutschen Gesellschaft für Strahlenschutz e.V., Dr. Sebastian Pflugbeil, ab 18:15 Uhr im ehemaligen Senatssitzungssaal (Seminarstrasse 20, Gebäude 15, Raum 130) zum Thema „Tschernobyl-Deutschland-Fukushima“. Dr. Pflugbeil, der im März dieses Jahres Japan besuchte, konnte sich bei seinem Aufenthalt selbst ein Bild von den Auswirkungen des Atomunfalls von Fukushima machen. In seinem Vortrag wird er versuchen, aus den Erfahrungen, die nach dem Atomunfall von Tschernobyl 1986 in Deutschland und Westeuropa gesammelt wurden, Rückschlüsse auf mögliche Auswirkungen der Atomkatastrophe von Fukushima zu ziehen. Im Vordergrund stehen hierbei sowohl Aspekte der medizinischen und sozialen Folgen der Katastrophen sowie der politischen Hintergrund des bis heute andauernden wissenschaftlichen Streits über die Nutzung von Atomkraft. Die interessierte Öffentlichkeit ist zu dem Vortrag herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Wann: Mittwoch, 21. Mai 2014, 18:15 Uhr

Wo: Seminarstrasse 20, Gebäude 15/ Raum 130

Eintritt: Frei

Veranstalter: Forschungsstelle Japan der Universität Osnabrück, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Osnabrück e.V. (DJG)

Ansprechpartner: apl. Prof. Dr. Carmen Schmidt (carmschm@uos.de)

### **Zur Person**

Dr. Sebastian Pflugbeil

studierte Physik an der Universität Greifswald und war danach Mitarbeiter am Zentralinstitut für Herz-Kreislaufforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR. Seine Dissertation zur biomedizinischen Grundlagenforschung wurde 1983 abgeschlossen. Aus politischen Gründen wurde jedoch die Verteidigung verhindert. Anerkannt wurde sie erst 1990 nach dem Zusammenbruch der DDR.

Nach der Tschernobyl-Katastrophe von 1986 arbeitete er im Auftrag des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR an einer Studie über Probleme der Energiepolitik in der DDR mit.

1989 war er Mitbegründer des Neuen Forums (NF) und 1990 Minister ohne Geschäftsbereich der DDR. In dieser Funktion hatte er Zugang zu den streng geheimen Berichten über die Sicherheitsmängel der Kernkraftwerke in der DDR und sorgte dafür, dass sie bekannt wurden. Noch 1990 wurden alle Kernkraftwerke geschlossen und die Bauvorhaben aufgegeben.

Von 1990 bis 1994 war er Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und ist seit 1999 Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz e. V.

Dr. Pflugbeil ist einer der wenigen Wissenschaftler, die das Innere des Sarkophags von Tschernobyl inspiziert haben. Nach der Dreifachkatastrophe in Fukushima besuchte er in 6 mehrwöchigen Forschungsaufenthalten Japan, wo er sich selbst ein Bild von den Auswirkungen des Atomunfalls von Fukushima machen konnte.